

KURZBERICHTE

ERGEBNISSE 25.03.2007 Jugend-/Jf-Trial Leineberrig-Bielefeld

Klasse 2 Jugendliche: 1. Markus Schütze 44.
Klasse 2B: 1. Frank Derbogen 58, 2. Sascha Hanning 61.
Klasse 3 Jugendliche: 1. Tim Stuckmann 50, 2. Kevin Bergmann 70, 3. Sven Klüßmeyer 76, 4. Timo Gospitz 96.
Klasse 3B: 1. Nik Schütze 65.
Klasse 4 Jugendliche: 1. Marc Neumann 18, 2. Tim Junklewitz 32, 3. Arnold Reimann 35, 4. Robin Lorenz 49, 5. René Nagel 67, 6. Jan Köhn 87, 7. Lasse Stademann 93, 8. Frederik Breipohl 98, Martin Otting (A).
Klasse 5 Jugendliche: 1. Kevin Spiekerkötter 16, 2. Timo Bröker 17, 3. Anna Weber 15, 4. Jordy Schlingmeier 21, 5. Philipp Bertram 29, 6. Felix Fenner 42, Marc Stuckmann (A).
Klasse 5B: 1. Karl Reuland 10, 2. Matthias Reimann 15, 3. Andreas Reimann 26, Hans Reiter (A).
Klasse 6 Jugendliche: 1. Fabian Fenner 7, 2. Max Meier 9, 3. Leon Buchner 12, 4. Bruno Schwärner 18, Darlene Schiebel (A), Hanna Lorenz v(A).
Klasse 8 (Senioren Ü40): 1. Ulrich Rührup 17, 2. Boris Tscharniel 31, 3. Werner Hägerbauer 34, 4. Uwe Kelber 39, Diedrich Weber (A).

STARTSIGNAL NORD

1. Lauf zum Nord-Cup in Lüneburg am 25. 3. 2007.

Noch in der Vorbereitungswoche kämpfte das Team um Fahrleiter Ingolf Köster gegen die Wassermassen von unten. Passend zum Wettkampfstart am 25. März, strahlte die Sonne vom blauen Himmel, so dass die Hänge mit dem nötigen Grip befahrbar waren und nur noch ein paar wenige Sektionen durch schlammige Lehm passages und Wasserlöcher zur Erhöhung des Schwierigkeitsgrades beitrugen. Die Veranstaltungsgruppe hatte sich zum Ziel gesetzt, gerade in den unteren Leistungsklassen 6 und 5, das Niveau soweit abzusenken, dass es wieder fahrbarer für sogenannte Neulinge und Anfänger wird. In Klasse 6 beschränkte man sich darauf größtenteils in leichten hanglangen Rauf-Runter-Passagen zu fahren, Schräglagen und leichte Kehren zu meistern und einige wenige Hindernisse wie eingelassene Schwellen oder kleinere Feldsteine zu überqueren. Zwei von neun Sektionen in dieser Klasse wiesen erhöhte Schwierigkeitsgrade auf, um dem Fahrer zu zeigen, wo hier die Anforderungen in die nächst höhere Klasse liegen. Mit einer durchschnittlichen Fehlerpunktzahl von 2,5 in der schwersten Sektion (9) und 0,2 Punkten in der leichtesten Sektion

kann man sagen, dass das Ziel erreicht wurde.

Im Vergleich zur letzten Nord-Cup-Saison war auch in Klasse 5 eine Niveauabsenkung erfolgt, jedoch war hier erkennbar, dass dem Neuling doch schon ein mehr an Erfahrung, Mut und Technik abverlangt wurde, so dass der Umsteiger von 6 auf 5 schon eher erfahren konnte, wo im Laufe der Saison Trainingsbedarf besteht. Von 13 genannten Fahrern kamen nach 4 Ausfällen 9 in die Wertung mit einer Gesamtfehlerpunktzahl in der Spanne von 23-82. Immerhin wurden hier jedoch auch 7-23 Nullerrunden gefahren. Ein Ergebnis, das für eine angemessene Spürwahl spricht. Insgesamt waren 82 Fahrer an den Start gegangen um den zahlreichen Zuschauern beeindruckende Einblicke in die Schwerkraftbekämpfung zu geben. Wer trockenen Fußes in die hinteren Sektionen gelangte, konnte Fahrer bestaunen, die bis zur Vorderachse im Lehm versunken aus dem Stand senkrecht em-

porragende Betonplatten erklimmen, oder durch ein schlammiges Wasserbett manövriert versuchten, wieder Bodenhaftung zu erhalten. Auch der beliebte „ADAC Berg“ mit seinen Steilhängen bot atemberaubende Sektionen, die durch so manche Geröllhindernisse oder Betonplatten sowie eng gesteckte Kehren oder Biegungen die steile Auffahrt erschwerten. Hier turnten mit akrobatischen Meisterleistungen allerdings nur die höheren Klassen umher. Stefan Griebenow, der mit internationaler Lizenz somit außerhalb der Wertung startete, übernahm klar die Führung mit insgesamt nur 15 Strafpunkten. Gefolgt von seinem Ulzener Kollegen, Michael Hentschel, der mit 23 Punkten sich somit die Erstplatzierung in Klasse 2 sicherte.

Als ausrichtender Club, dessen Mitglieder in die Organisation eingebunden waren, konnte der OC Lüneburg nur vier Fahrer an den Start schicken. Felix Gesterling erreichte in der höchsten Nord-Cup Leis-

tungs-kategorie den 6. Platz, sein Bruder Fabian eine Leistungsklasse darunter, 8. Platz. In der Seniorenklasse erreichte Hans-Joachim Löffler den 3. Platz und Gero Kressel als jüngster Starter aus Lüneburg landete auf Platz 9 nach einem Klassenaufstieg in Klasse 5.

Kerstin Hollmann, die Initiatorin der Norddeutschen Frauerialgruppe, erreichte in Klasse 4 als einzige Frau in ihrer Klasse den 8. Platz unter 14 weiteren männlichen Mitbewerbern. Der Grundstein in eine hoffentlich spannende Saison wurde in Lüneburg gelegt und vielleicht konnte hier auch ein Anfang gemacht werden, die unteren Klassen durch fahrbarere Sektionen wieder attraktiver zu machen und neue Motivation für die kommende Saison zu entfachen.

Anmerkung: Für Rückmeldungen zur Gestaltung der Schwierigkeitsgrade in der Diskussion um die Niveauanpassung in lizenzfreien Veranstaltungen wäre der Lüneburger Verein sehr dankbar. Wir würden uns freuen über konstruktive Kritik und eventuelle Verbesserungsvorschläge, denn nur durch eine offene Diskussion und Rückmeldungen lassen sich Veränderungen realisieren. Gerade auch als Veranstalter ist es oftmals recht schwierig einen objektiven Blick für die gewählte Spurlage zu behalten. Die Einschätzungen basieren in erster Linie auf spontane Rückmeldungen während der Veranstaltung, auf dem Feedback bekannter Kollegen, die mitgefahren sind und der Sektionsauswertung.

Unter www.adac-ortsclub-lueneburg.de (Sonstiges/Gästebuch) oder über das trialforum könnte ein solcher Austausch auf den Weg gebracht werden. Wir sind gespannt.
Text/Fotos: Ulrike Kressel



Gut gelandet: Sven Hentschel holte sich in Lüneburg den 5. Platz und somit auch die ersten 11 Punkte für die Gesamtwertung zum Nord-Cup 2007.



Kampfgest: Felix Gesterling, Nord-Cup Vizemeister 2006, hatte in Lüneburg starke Mitspieler, konnte aber einen 6. Platz holen.



Neuaufsteiger: Gero Kressel kommt vom Fahrradtrial und zeigte mit einer superguten 6er-Runde, dass da noch mehr geht.

Bericht zum Nordcup in Embsen am 25.03.2007

Quelle: Trialsport Mai 2007